

Geschäftsbericht 2022

Inhalt

1	Das Jahr im Überblick	1
2	Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung	2
	Verwertungsbereich Audio	2
	Verwertungsbereich Art	3
	Reprografie/Netzwerke	3
	Leerträgervergütung	4
	Replay TV	5
	Wahrnehmungsbereich Vermieten (inkl. Verleihen)	5
	Weitere Erträge	5
3	Verteilung: Zahlungen an Rechteinhaber	7
	Verwertungsverträge (Mitgliedschaft)	7
	Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln	7
	Vom Ertrag zur Verteilung	8
4	Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris	9
5	Das weitere Engagement von ProLitteris	12
	Fürsorge-Stiftung	12
	Kulturfonds	12
	Rechtsberatung und politische Arbeit	12
	Internationale Zusammenarbeit	12
6	Organisation, Führung und Aufsicht	15
	Generalversammlung und Vorstand	15
	Geschäftsleitung und Personal	15
	Aufsichtsbehörden	16
	Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften	16
7	Jahresrechnung der ProLitteris	17
	Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an Literatur und Kunst, Zürich	30
8	Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	33
	Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Fürsorge- Stiftung der ProLitteris, Zürich	39
9	Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	40
	Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des Kulturfonds der ProLitteris, Zürich	44

1 Das Jahr im Überblick

Im Jahr 2022 erneuerte ProLitteris den Gemeinsamen Tarif 8 (Nutzungen in Organisationen). Der neue Tarif behebt Mängel der bisherigen Tarife, vor allem für Unternehmen.

Für die Rechteinhaber fasste ProLitteris erstmals das gesamte Angebot von ProLitteris in einem Dokument zusammen (Verwertungsvertrag, Verteilungen, Fürsorge-Stiftung etc.). Das «Memo Rechteinhaber» ist auf der Website zugänglich.

Der Ertrag von ProLitteris setzt sich zusammen aus Einnahmen des jeweiligen Jahres (Gelder, die aus der Verwertung von Urheberrechten zufließen) und aus anderen Erträgen (Erträge aus dem Vermögen und aus nicht verteilbaren Erträgen früherer Jahre).

Ertrag (CHF)	2021	%	2022	%
Ertrag Schweiz	37'612'845	106.6	38'203'277	107.7
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0.0	0	0.0
Ertrag Ausland	2'436'918	6.9	2'611'182	7.4
Vermittlungsgeschäfte	-4'114'358	-11.7	-4'298'658	-12.1
Ertrag brutto	35'935'405	101.9	36'515'801	102.9
Verbandsrabatte	-1'751'615	-5.0	-1'625'209	-4.6
Inkassoentschädigungen Dritte	-410'874	-1.2	-414'232	-1.2
Sonstige Erlösminderungen	40'708	0.1	-9'864	0.0
Erlösminderungen	-2'121'781	-6.0	-2'049'305	-5.8
Ertrag nach Erlösminderungen	33'813'624	95.9	34'466'496	97.1
Auflösung Rückstellungen	377'750	1.1	313'955	0.9
Ertrag aus der Rechtewahrnehmung	34'191'374	96.9	34'780'452	98.0
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	140'000	0.4	140'000	0.4
Inkassoerträge	198'559	0.6	203'698	0.6
Diverse Erträge	242	0.0	-86	0.0
Übrige betriebliche Erträge	338'801	1.0	343'612	1.0
Betriebsertrag	34'530'175	97.9	35'124'063	99.0
Finanzertrag	174'194	0.5	103'946	0.3
Mietzinserträge	200'600	0.6	193'679	0.5
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	363'443	1.0	58'405	0.2
Finanzertrag, Mietertrag und a.o. Ertrag	738'237	2.1	356'030	1.0
Gesamtertrag	35'268'411	100.0	35'480'093	100.0

Der Ertrag Schweiz stieg um CHF 590'432, der Ertrag Ausland um CHF 174'264.

Vom Ertrag zog ProLitteris im Berichtsjahr CHF 3'188'673 (Vorjahr 3'127'747) für die Fürsorge-Stiftung (10%) und CHF 316'753 (Vorjahr 312'055) für die Kulturförderung ab. Ebenso zog ProLitteris CHF 5'678'751 (Vorjahr 5'699'362) Verwaltungskosten ab. Daraus resultierten Auszahlungen von insgesamt CHF 25'227'336 (Vorjahr 26'026'091) an die Rechteinhaber.

2 Ertrag: Das Recht zur Nutzung mit der Pflicht zur Vergütung

Das Geschäft von ProLitteris setzt sich aus sechs grösseren Verwertungsbereichen zusammen. Sie ergeben sich entweder aus Gemeinsamen Tarifen mehrerer Verwertungsgesellschaften (GT 1 bis GT 13) oder aus der freiwilligen Kollektivverwertung: Verwertungsbereich Art (früher Bildrechte) und Verwertungsbereich Audio (früher Senderecht).

Der Ertrag aus den einzelnen Verwertungsbereichen im Überblick:

Ertrag (CHF)	2021	2022	+/-
Senderecht (inkl. Zweitnutzungsrechte)	9'850'260	9'584'086	-2.7%
Bildrechte	1'688'407	2'117'997	25.4%
Reprografie/Netzwerke	10'839'218	10'927'781	0.8%
Schulen	7'061'913	7'401'070	4.8%
Leerträger	1'892'701	1'855'313	-2.0%
Replay TV	2'287'655	2'402'357	5.0%
Verleihrecht	232'103	133'579	-42.4%
Weitere Verwertungsbereiche	339'116	358'268	5.6%
Total	34'191'374	34'780'452	1.7 %

Verwertungsbereich Audio

Im Verwertungsbereich Audio fassen wir die Nutzung von Texten durch Sendeunternehmen zusammen. Wir ziehen bei der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) und bei den privaten Radio- und TV-Unternehmen vertraglich vereinbarte Vergütungen ein. Im Verwertungsbereich Audio werden bis zur Einführung der neuen Verteilung Broadcast auch die damit zusammenhängenden Zweitnutzungen von Texten entschädigt, insbesondere die Weiterverbreitung von Radio- und TV-Programmen.

Der Ertrag im Verwertungsbereich Audio im Detail:

Senderecht (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag SRG SSR	934'479	797'916	-14.6%
Schweizerische Privatsender	9'875	9'875	0.0%
Zugänglichmachen im Internet	5'614	5'000	-10.9%
Ertrag Ausland	188'722	138'085	-26.8%
Auflösung Rückstellungen	145'927	113'818	-22.0%
Total	1'284'617	1'064'694	-17.1%

Öffentlicher Sendeempfang GT 3 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	1'279'366	1'398'583	9.3%
Erlösminderungen	-189'309	-191'475	1.1%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'090'057	1'207'108	10.7%

Weitersenderecht GT 1 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	7'198'777	7'017'945	-2.5%
Ertrag Ausland	151'692	180'077	18.7%
Erlösminderungen	-134'347	-133'598	-0.6%
Auflösung Rückstellungen	199'634	198'512	-0.6%
Total	7'415'756	7'262'937	-2.1%

Weitersenderecht GT 2a und 2b (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	59'691	49'313	-17.4%
Erlösminderungen	-1'832	-1'592	-13.1%
Auflösung Rückstellungen	1'971	1'625	-17.5%
Total	59'830	49'347	-17.5%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen. Die Abnahme im Senderecht geht auf geringere Nutzungen durch die SRG SSR zurück.

Verwertungsbereich Art

Der Verwertungsbereich Art kümmert sich um die Regelung der Rechte an Werken der bildenden Kunst und der Kunstfotografie von rund 200'000 Künstlerinnen und Künstlern weltweit. Betroffen sind Mitglieder, die ihre Rechte an ProLitteris übertragen und Berechtigte ausländischer Gesellschaften. Wahrgenommen werden Reproduktions-, Online- und Senderechte. Nutzer sind Verlage, Medien, Sendeunternehmen, Museen, Galerien, Unternehmen und Organisationen aller Art. Wer ein Werk der bildenden Kunst oder eine Fotografie verwenden und veröffentlichen will, braucht vorgängig die Einwilligung von ProLitteris und hat dafür eine Vergütung zu entrichten, in der Regel gemäss dem Tarif Kunst.

Der Ertrag im Verwertungsbereich Art im Detail:

Bildrechte (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	930'914	1'301'444	39.8%
Ertrag Ausland	741'632	816'553	10.1%
Auflösung Rückstellungen	15'861	0	-100.0%
Total	1'688'407	2'117'997	25.4%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen.

Reprografie/Netzwerke

Im Bereich Reprografie/Netzwerke bewirtschaftet ProLitteris den schulischen und den betrieblichen Eigengebrauch (Gemeinsame Tarife 7, 8 und 9). „Reprografie“ betrifft Papierkopien, „Netzwerke“ die digitalen Nutzungen. Es geht nicht um Exklusivrechte, über welche die Urheberinnen und Urheber verfügen können, sondern um eine zwingende kollektive Verwertung von Vergütungsansprüchen. Das Gesetz selber erteilt den Nutzerinnen und Nutzern die Erlaubnis und sieht den Vergütungsanspruch der Rechteinhaber vor (gesetzliche Lizenz). Entsprechend ist ProLitteris nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, die gemäss Tarif geschuldeten Gelder einzuziehen und an die Berechtigten weiterzuleiten.

Die berechtigten Urheberinnen, Urheber und Verlage erhalten eine Vergütung gemäss geltendem Verteilungsreglement. Im Vordergrund steht noch immer die Verteilung Print. Dort liefert unsere Datenverwaltung für jedes Mitglied detaillierte Werkverzeichnisse, in denen auch die Verteilungsklassen der jeweiligen Werke enthalten sind (z.B. Belletristik, Sach- und Fachliteratur, Wissenschaft, Lehrmittel etc. mit Zuordnung zur Mediengattung Buch oder Zeitung/Zeitschrift) und die jeweilige Rolle des Rechteinhabers erscheint (Verlag, Autorin/Autor, Übersetzerin/Übersetzer, Illustratorin/Illustrator, Herausgeberin/Herausgeber etc.).

Der Ertrag im Bereich Reprografie/Netzwerke im Detail:

Reprografie/Netzwerke GT 8 und 9 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	10'882'276	10'779'953	-0.9%
Vermittlungsgeschäfte	-1'043'230	-1'036'010	-0.7%
Erlösminderungen	61'960	21'108	-65.9%
Inkassokosten Dritte	-198'869	-180'157	-9.4%
Ertrag Schweiz netto	9'702'137	9'584'894	-1.2%
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0	-
Ertrag Ausland	1'122'768	1'342'887	19.6%
Auflösung Rückstellungen	14'313	0	-100.0%
Total	10'839'218	10'927'781	0.8%

Schulen GT 7 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	11'530'929	11'955'282	3.7%
Vermittlungsgeschäfte	-2'943'692	-3'131'846	6.4%
Erlösminderungen	0	0	-
Inkassokosten Dritte	-1'525'325	-1'422'366	-6.7%
Ertrag Schweiz netto	7'061'912	7'401'070	4.8%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	7'061'912	7'401'070	4.8%

Die Erträge Schweiz aus GT 8 und 9 liegen 2022 leicht unter Vorjahr, weil ProLitteris weniger zahlungspflichtige Nutzungen in Rechnung stellen konnte. Insgesamt ergibt sich für die GT 8 und 9 eine Umsatzsteigerung von 0.8%.

Der Ertrag aus GT 7 liegt wegen höherer gemeldeter Schülerzahlen 4,8% über dem Niveau des Vorjahres.

Leerträgervergütung

Die Vergütungen werden bei den Importeuren von Speichermedien erhoben und im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von der SUISA aufgrund von GT 4 eingezogen.

Der Ertrag im Bereich Leerträgervergütung im Detail:

Leerträger GT 4 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag GT 4.1 (Analoge Speicher)	239	0	-100.0%
Ertrag GT 4.2 (CD-R/RW Rohlinge)	3'948	3'044	-22.9%
Ertrag GT 4.3 (DVD Rohlinge)	10'680	10'167	-4.8%
Ertrag GT 4.i (Digitale Speichermedien)	11'396	10'002	-12.2%
Ertrag GT 4.i (Tablets)	807'157	758'567	-6.0%
Ertrag GT 4.i (Smartphones)	886'854	947'579	6.8%
Ertrag dramatische Werke	172'427	125'955	-27.0%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	1'892'701	1'855'313	-2.0%

Der Ertrag im GT 4 ging um insgesamt 2% bei Mehrnutzungen von Smartphones und geringeren Umsätzen von Tablets und dramatischen Werken 2022 zurück.

Replay TV

Der Gemeinsame Tarif GT 12 regelt die Vergütung für den zeitversetzten Konsum von Inhalten aus Fernsehen und Radio.

Der Ertrag im Bereich Replay TV im Detail:

Replay TV GT 12 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	2'358'408	2'476'657	5.0%
Erlösminderungen	-70'752	-74'300	5.0%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	2'287'656	2'402'357	5.0%

Die beträchtliche Ertragssteigerung durch die Einführung des neuen Tarifs mit Geltung ab 2021 konnte mit einer weiteren Steigerung um 5% fortgesetzt werden.

Wahrnehmungsbereich Vermieten (inkl. Verleihen)

Vermieten ist das Überlassen eines Werkexemplars (z.B. Buch, CD, DVD) gegen Entgelt.

Vermieten GT 5 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	442'575	426'970	-3.5%
Vermittlungsgeschäfte	-121'154	-124'555	2.8%
Erlösminderungen	-28'199	-24'253	-14.0%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	293'222	278'162	-5.1%

Die Erträge gingen 2022 insbesondere in der Schweiz um total 5.1% zurück.

Das Verleihen ist in der Schweiz nicht vergütungspflichtig.

Verleihrecht (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	0	0	-
Ertrag Ausland	232'103	133'579	-42.4%
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	232'103	133'579	-42.4%

Die Reduktion des Ertrages ist auf tiefere Einnahmen aus Deutschland zurückzuführen.

Verleihrecht GT 6 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0	-
Vermittlungsgeschäfte	0	0	-
Erlösminderungen	0	0	-
Auflösung Rückstellungen	44	0	-
Total	44	0	-100.0%

Per 2022 wurde der GT 6 aufgehoben und die Vergütungen mit jenen des GT 5 zusammengeführt.

Weitere Erträge

Als weitere Erträge fassen wir Bereiche zusammen, die entweder auf kleineren Gemeinsamen Tarifen der Verwertungsgesellschaften beruhen oder zur freiwilligen kollektiven Rechtswahrnehmung von ausschliesslichen Rechten zählen.

Werknutzung durch Menschen mit Behinderung

Der Tarif regelt die Vergütungen für das Vervielfältigen und Verbreiten von geschützten Werken und Leistungen in einer für Menschen mit Behinderung zugänglichen Form. Die Vergütungen werden im Auftrag aller fünf Schweizerischen Verwertungsgesellschaften von ProLitteris aufgrund des GT 10 eingezogen.

Werknutzung GT 10 (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	37'759	36'048	-4.5%
Vermittlungsgeschäfte	-6'282	-6'055	-3.6%
Erlösminderungen	0	0	-
Total	31'477	29'993	-4.7%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen.

Erweiterte Kollektivlizenzen

Erweiterte Kollektivlizenzen erlauben es einer Verwertungsgesellschaft, die Nutzung einer grösseren Anzahl Werke auch für Rechteinhaber wahrzunehmen, die nicht von ihr vertreten werden. Die Voraussetzung ist, dass die lizenzierte Verwendung die normale Verwertung nicht beeinträchtigt, und dass die Verwertungsgesellschaft im Anwendungsbereich der Lizenz eine massgebende Anzahl von Rechteinhabern vertritt.

Erweiterte Kollektivlizenzen (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	4'878	38'291	685.0%
Vermittlungsgeschäfte	0	0	-
Erlösminderungen	0	0	-
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	4'878	38'291	685.0%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen.

Nutzung verwaister Werke

2021 wurde der GT13 für die Nutzung verwaister Werke eingeführt und brachte CHF 9'496 Umsatz ein. 2022 setzte sich das Wachstum mit einer Umsatzzunahme von 24.5% fort.

Nutzung verwaister Werke (CHF)	2021	2022	+/-
Ertrag Schweiz	9'496	12'014	26.5%
Vermittlungsgeschäfte	0	-192	-
Erlösminderungen	0	0	-
Auflösung Rückstellungen	0	0	-
Total	9'496	11'822	24.5%

Die Veränderungen der Erträge sind auf das Volumen der Nutzungen zurückzuführen.

3 Verteilung: Zahlungen an Rechteinhaber

Das Urheberrecht gibt den Autorinnen und Autoren ein geistiges Eigentum an ihren Werken. Das Gesetz gewährt damit ein starkes, umfassendes Bestimmungsrecht. Es regelt aber auch im Detail die Einschränkungen zu Gunsten bestimmter Nutzungen in bestimmten Situationen. Der Katalog dieser Ausnahmen („Schranken“ oder „Schrankenbestimmungen“ genannt) zeugt vom Bemühen des Gesetzgebers, die gegenläufigen Interessen in ein Gleichgewicht zu bringen und bestimmte Phänomene – z.B. die unkontrollierbare Massennutzung – in den Griff zu bekommen. In einigen Fällen sieht das Gesetz einen Vergütungsanspruch vor: Nutzungen sind erlaubt, aber sie müssen zu einer angemessenen Vergütung der Urheberinnen und Urheber führen. Hier kommen die Verwertungsgesellschaften ins Spiel: Sie organisieren die Zahlungen an die Rechteinhaber und unterstützen auf diese Weise den Zweck, dass sich das Schaffen und Vermitteln von Werken lohnen kann. Viele Rechteinhaber sind für ihren Lebensunterhalt auf die gesetzlich vorgesehenen Vergütungen angewiesen.

Verwertungsverträge (Mitgliedschaft)

ProLitteris vereinigt über 15'500 Rechteinhaber. Rund 81% der Mitglieder leben in der Deutschschweiz, 12% in der Romandie, 3% in der italienischen Schweiz, unter 1% in der rätoromanischen Schweiz und 4% im Ausland. Die Mitglieder sind entweder Urheber, Verlage oder Erben. Es handelt sich um Schriftsteller, Journalistinnen, wissenschaftliche Autorinnen, bildende Künstler, Fotografinnen, Buchverlage, Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, Bühnenverlage und musikdramatische Verlage. Ein Verwertungsvertrag ist mit oder ohne Mitgliedschaft möglich. Im Fall der Mitgliedschaft kommt das Stimmrecht an der Generalversammlung hinzu, und es sind Fürsorgeleistungen erhältlich.

Im Jahr 2022 sind insgesamt 1'033 neue Mitglieder eingetreten.

Gesetzliche Vorgaben und Verteilungsregeln

Die gesetzliche Vorgabe lautet, dass die von ProLitteris eingenommenen Vergütungen nach Massgabe des Ertrags der einzelnen Werke verteilt werden. Soweit diese Verteilung mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden ist, darf ProLitteris den Ertrag schätzen und Pauschalisierungen vornehmen. Die Vergütungen sind zwischen den ursprünglichen Rechteinhabern (Urheberinnen und Urheber) und anderen Berechtigten – d.h. insbesondere Verlagen – so aufzuteilen, dass den Urheberinnen und Urhebern in der Regel ein angemessener Anteil verbleibt.

Die Verteilung richtet sich nach dem Verteilungsreglement, das vom Institut für Geistiges Eigentum (IGE) genehmigt wird. Nach Abzug der Verwaltungskosten und der Anteile für die Fürsorge-Stiftung und den Kulturfonds fliessen die Gelder an die Rechteinhaber. Gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften geht ein Teil der Einnahmen an ausländische Berechtigte. Umgekehrt fliessen ProLitteris Erträge aus Nutzungen im Ausland zu.

Die individuelle Abrechnung und Auszahlung weist die Verteilungen im Detail aus. Das Verteilungsreglement von ProLitteris erfährt regelmässig Anpassungen, die durch Mitteilung und Publikation des jeweils aktuellen Reglements auf der Website offengelegt werden.

Vom Ertrag zur Verteilung

Ertrag (CHF)	2021	%	2022	%
Ertrag Schweiz	37'612'845	106.6	38'203'277	107.7
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0.0	0	0.0
Ertrag Ausland	2'436'918	6.9	2'611'182	7.4
Vermittlungsgeschäfte	-4'114'358	-11.7	-4'298'658	-12.1
Verbandsrabatte	-1'751'615	-5.0	-1'625'209	-4.6
Inkassoentschädigungen Dritte	-410'874	-1.2	-414'232	-1.2
Sonstige Erlösminderungen	40'708	0.1	-9'864	0.0
Auflösung Rückstellungen	377'750	1.1	313'955	0.9
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	140'000	0.4	140'000	0.4
Inkassoerträge	198'559	0.6	203'698	0.6
Diverse Erträge	242	0.0	-86	0.0
Finanzertrag	174'194	0.5	103'946	0.3
Mietzinserträge	200'600	0.6	193'679	0.5
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	363'443	1.0	58'405	0.2
Gesamtertrag	35'268'412	100.0	35'480'093	100.0

Ausschüttung (CHF)	2021	%	2022	%
an in- und ausländische Rechtenhaber	30'140'449	85.5	29'525'994	83.2
Vermittlungsgeschäfte	-4'114'358	-11.7	-4'298'658	-12.1
Verteilung an Rechtenhaber	26'026'091	73.8	25'227'336	71.1
Beitrag Fürsorge-Stiftung	3'127'747	8.9	3'188'673	9.0
Beitrag Stiftung Kulturfonds	312'055	0.9	316'753	0.9
Beiträge an Stiftungen	3'439'802	9.8	3'505'425	9.9
Total Ausschüttung	29'465'893	83.5	28'732'761	81.0

Der Gesamtertrag stieg im Berichtsjahr um 0.6%. Die Verwaltungskosten sind auf Vorjahresniveau. Die Gesamtverteilquote inklusive Beiträge an die Stiftungen gemessen am Gesamtertrag beträgt nun 81.0% (Vorjahr 83.5%).

4 Aufwand: Die Verwaltungsrechnung von ProLitteris

Verwaltungskosten sind in der Verwaltungsrechnung abgebildet und sind der Aufwand, welcher ProLitteris im Berichtsjahr ermöglicht, den berechtigten Urheberinnen, Urhebern und Verlagen ihre Vergütungen für die Nutzungen ihrer Werke zukommen zu lassen.

Die Verwaltungskosten entstehen namentlich für die folgenden Tätigkeiten:

- für die *Mitgliederverwaltung* und die Übertragung von Urheberrechten: Abschluss, Änderung und Auflösung von Mitgliederverträgen und Mandatsverträgen, Bewirtschaften des Rechkataloges und der Wahrnehmungsbedingungen, Erfassen neuer Mitglieder und Auftraggeber, Datenpflege und Mutationen, Bewirtschaften von internen Datenbanken;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Tarife und Verträge*: Analysen der Nutzungen und Nutzungspraxis, Verhandlungen mit Nutzerverbänden und individuellen Nutzern, Koordination unter den Verwertungsgesellschaften, Verfahrensführung vor der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK);
- für die effiziente *Umsetzung der Tarife und das Inkasso der Einnahmen*: Weiterentwicklung und Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme, Ermitteln und Erfassen von Nutzern und Nutzungen, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Vergütungen, Abrechnung und Rechnungsstellung, rechtliches Inkasso;
- für die rechtskonforme und angemessene *Gestaltung der Verteilungsregeln*: Abgleich mit den Grundlagen der Nutzungen und Nutzungspraxis; Weiterentwicklung und Anpassung des Verteilungsreglements und der Berechnungen für Rechteinhaber, Anpassung der internen Prozesse und Informatiksysteme;
- für die *regelbasierte und angemessene Verteilung*: Ermittlung und Erfassung der Berechtigten und der Werke, Beratung und Auskunft, Bemessung der geschuldeten Vergütungen, Bemessung und Abwicklung der Grobverteilung an Schwestergesellschaften und der individuellen Verteilungen an die Rechteinhaber, Abrechnung und Rechnungsstellung, Vermögensverwaltung und Auszahlung;
- für die *weiteren Tätigkeiten* von ProLitteris: Rechtsberatung, Zusammenwirken mit der Fürsorge-Stiftung und der Stiftung Kulturfonds, Öffentlichkeitsarbeit und politisches Engagement im Urheberrecht und in der Rechtewahrnehmung;
- für die *ationale und internationale Zusammenarbeit im Urheberrecht* und in der Entwicklung der Geschäftsbeziehungen und der multinationalen kollektiven Rechtewahrnehmung;
- für die *Führung, Überwachung, Aufsicht und Weiterentwicklung* von ProLitteris einschliesslich der Zusammenarbeit mit der Revisionsstelle und den Aufsichtsbehörden.

Ertrag (CHF)	2020	%	2021	%	2022	%
Ertrag Schweiz	36'963'112	107.3	37'612'845	110.0	38'203'277	109.8
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	5'330	0.0	0	0.0	0	0.0
Ertrag Ausland	2'193'135	6.4	2'436'918	7.1	2'611'182	7.5
Vermittlungsgeschäfte	-3'967'575	-11.5	-4'114'358	-12.0	-4'298'658	-12.4
Ertrag brutto	35'194'003	102.2	35'935'405	105.1	36'515'801	105.0
Verbandsrabatte	-1'629'499	-4.7	-1'751'615	-5.1	-1'625'209	-4.7
Inkassoentschädigungen Dritte	-384'698	-1.1	-410'874	-1.2	-414'232	-1.2
Sonstige Erlösminderungen	-70'256	-0.2	40'708	0.1	-9'864	0.0
Erlösminderungen	-2'084'453	-6.1	-2'121'781	-6.2	-2'049'305	-5.9
Ertrag nach Erlösminderungen	33'109'550	96.1	33'813'624	98.9	34'466'496	99.1
Auflösung Rückstellungen	1'338'419	3.9	377'750	1.1	313'955	0.9
Ertrag aus der Rechtewahrnehmung	34'447'969	100.0	34'191'374	100.0	34'780'452	100.0

Verwaltungsrechnung (CHF)	2020	%	2021	%	2022	%
Personalaufwand	3'521'185	59.2	3'249'983	57.0	3'348'120	59.0
Raumaufwand	552'787	9.3	545'632	9.6	544'955	9.6
Informationsaufwand	1'128'556	19.0	1'026'398	18.0	944'134	16.6
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	749'407	12.6	877'350	15.4	841'542	14.8
Verwaltungskosten brutto	5'951'936	100.0	5'699'363	100.0	5'678'751	100.0
Verwaltung Fürsorge-Stiftung	-180'000	44.5	-140'000	13.7	-140'000	-56.1
Inkassoerträge	-200'992	49.7	-198'559	19.4	-203'698	-81.7
Diverse Erträge	-333	0.1	-242	0.0	86	0.0
Finanzerfolg	325'112	-80.3	-121'023	11.8	845'094	338.9
Mietzinserträge	-206'151	50.9	-200'600	19.6	-193'679	-77.7
A.o. und periodenfremder Erfolg	-142'285	35.2	-363'443	35.5	-58'405	-23.4
Total Nebenerträge	-404'648	100.0	-1'023'867	100.0	249'398	100.0
Verwaltungskosten netto	5'547'286		4'675'496		5'928'150	

Verwaltungskennzahlen	2020	2021	+/-	2022	+/-
Bruttokostensatz	18.0%	16.9%	-6%	16.5%	-3%
Nettokostensatz	16.1%	13.7%	-15%	17.0%	24%

Der Bruttokostensatz stellt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten und ohne jegliche Verrechnung das Total der Bruttoaufwendungen dem Ertrag nach Erlösminderungen gegenüber.

Die Bruttoverwaltungskosten liegen im Berichtsjahr praktisch auf Vorjahresniveau.

Zur Eindämmung der anwachsenden Aufgaben und betrieblichen Komplexität verfolgt ProLitteris seit 2019 die Strategie, die Regelwerke und Abläufe zu vereinfachen und die automatische Datenverarbeitung zu verstärken.

In den Nettoverwaltungskosten sind nebst den Entschädigungen für die Verwaltung der Fürsorge-Stiftung Inkassoerträge aus dem Einzug von Vergütungen sowie der Finanzerfolg, Mietzinserträge aus der Liegenschaft Winkelriedstrasse 5 sowie der ausserordentliche und periodenfremde Erfolg enthalten. Bei den Wertschriften handelt es sich hauptsächlich um leicht handelbare Obligationen (respektive -fonds), welche jederzeit veräussert werden können. Das Wertschriftenportfolio richtet sich nach dem Anlagereglement von ProLitteris und wird durch unsere Hausbank aktiv verwaltet.

2022 wurden wegen der angespannten Börsensituation und steigender Zinsen unrealisierte Verluste bei den Wertschriften gebucht, was zu einem negativen Finanzerfolg von CHF 845'094 geführt hat. Sofern man die Obligationen bis zum Verfall hält, ist davon auszugehen, dass die Verluste nicht realisiert werden.

Im ausserordentlichen und periodenfremden Erfolg sind diverse Effekte enthalten, insbesondere auch Ausbuchungen von Vergütungen, welche verjährt sind und nicht ausgezahlt werden konnten. Dies war 2021 in höherem Ausmass der Fall als im laufenden Jahr.

Der Bruttolohn des Direktors betrug im Berichtsjahr CHF 298'012 (Vorjahr 298'012), die Bruttolöhne der übrigen Direktionsmitglieder (drei Personen) insgesamt CHF 447'090 (Vorjahr 447'090). Das Verhältnis zwischen tiefstem und höchstem Lohn betrug 1 zu 3,8. ProLitteris trägt bei allen Mitarbeitenden 60-70% der BVG-Beiträge. Die Anzahl Vollzeitstellen betrug 19.6 (Vorjahr 20.1).

5 Das weitere Engagement von ProLitteris

Fürsorge-Stiftung

Die Fürsorge-Stiftung von ProLitteris trägt zum sozialen Schutz ihrer Mitglieder bei, indem sie unter bestimmten Voraussetzungen Altersrenten auszahlt und Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebene finanziell unterstützen kann, wenn sie in Bedrängnis geraten. Die Fürsorge-Stiftung hat im Berichtsjahr Unterstützungen im Umfang von CHF 203'309 bewilligt.

Die Zahl der rentenberechtigten Mitglieder von ProLitteris wächst stark. Im Jahr 2010 erhielten 221 Mitglieder eine Altersrente, im Jahr 2022 sind es 601 Berechtigte.

Der Stiftungsrat setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Werner Rohner (Präsident ab 16.12.2020), Yari Bernasconi, Anne Pitteloud, Theres Roth-Hunkeler, Raphael Urweider, Mariann Bühler und Karoline Schreiber.

Kulturfonds

Die Kulturförderung von ProLitteris findet im Rahmen der Stiftung Kulturfonds statt. Dem Stiftungsrat gehören Thomas Kramer (Präsident), Fabio Casagrande, Regine Helbling und Claude Darbellay an. Im Berichtsjahr genehmigte der Kulturfonds 54 Gesuche zur Unterstützung kultureller Anlässe im Gesamtbetrag von CHF 226'206 und vergab den ProLitteris-Preis im Bereich Journalismus. Preisträger waren Ekaterina Glikman und Federico Franchini.

Rechtsberatung und politische Arbeit

Zu den weiteren Aufgaben von ProLitteris gehören die Rechtsberatung und die politische Arbeit im Bereich Urheberrecht, Lizenzierung und Verwertung.

Gerichtsfälle betrafen wie üblich das rechtliche Inkasso gegenüber Organisationen im Verwertungsbereich Reprografie/Netzwerke.

Internationale Zusammenarbeit

Wahrnehmungsverträge mit ausländischen Schwestergesellschaften

ProLitteris unterhält ein Netz von Verträgen mit Gesellschaften im Ausland, die gleiche oder ähnliche WerkGattungen vertreten. Auf diese Weise können Nutzungen ausserhalb der Schweizer Grenzen ebenfalls autorisiert werden und zu einer Vergütung führen. Umgekehrt kann ProLitteris über diese Partner Vergütungen aus der Schweiz an ausländische Berechtigte weiterleiten.

ProLitteris unterhält zum Ende des Berichtsjahres mit den folgenden ausländischen Schwestergesellschaften und Rechteinhabern Wahrnehmungsverträge:

ARGENTINA: CADRA, Buenos Aires; SAVA, Buenos Aires

AUSTRALIA: CAL/Viscopy, Sydney

AUSTRIA: LITERAR-MECHANA, Vienna; Bildrecht, Vienna

BELGIUM: SABAM, Brussels; SOFAM, Brussels; Reprobél, Brussels

BRAZIL: AUTVIS, Sao Paolo

BURKINA FASO: BBDA, Ouagadougou

CANADA: Access Copyright, Toronto; COPIBEC, Montreal; SOCAN, Montreal
CHILE: CREAMAGEN, Santiago
CHINA: HKRRLS, Hong Kong
CONGO: SONECA, Kinshasa
CZECH REPUBLIC: OOA-S, Prague
DENMARK: COPY-DAN, Copenhagen
ESTONIA: EAÜ, Tallinn
FINLAND: KUVASTO, Helsinki; KOPIOSTO, Helsinki
FRANCE: ADAGP, Paris; CFC, Paris; SACEM, Neuilly-sur-Seine; SCAM, Paris; SDRM, Neuilly-sur-Seine; SGDL, Paris; SOFIA, Paris; Estate of Pablo Picasso, Paris; Les Héritiers Matisse, Paris; Fondation Alberto et Annette Giacometti, Paris
GERMANY: VG BILD-KUNST, Bonn; VG WORT, Munich
GREECE: OSDEL, Athens
HUNGARY: HUNGART, Budapest
ICELAND: fjölis, Reykjavik
INDIA: IRRO, New Delhi
IRELAND: ICLA, Dublin; IVARO, Dublin
ISRAEL: ACUM, Ramat Gan
ITALY: SIAE, Rome
JAPAN: JAC, Tokyo; JASPAR, Tokyo, JCOPY, Tokyo
LATVIA: LAA, Riga
LITHUANIA: LATGA-A, Vilnius
LUXEMBOURG: luxorr, Luxembourg
MEXICO: SOMAAP, Mexico City; CEMPRO, Mexico City
NETHERLANDS: PICTORIGHT, Amsterdam; Stichting BURAFO, Amsterdam; LIRA, Hoofddorp; Stichting Reprorecht, Hoofddorp
NEW ZEALAND: CLL, Northcote, Auckland
NORWAY: BONO, Oslo; KOPINOR, Oslo
PERU: APSAV, Lima
POLAND: Kopipol, Kielce; ZAIKS, Warsaw; Copyright Polska, Warsaw
PORTUGAL: SPA, Lissabon
REPUBLIC OF SERBIA: SOKOJ, Belgrade
SINGAPORE: CLASS, Singapore
SLOVAK REPUBLIC: LITA, Bratislava
SOUTH AFRICA: DALRO, Johannesburg
SOUTH KOREA: KORRA, Seoul; IKA, Seoul; SACK, Seoul
SPAIN: CEDRO, Madrid; VEGAP, Madrid
SWEDEN: BILDUPPHOVS RÄTT, Stockholm; KRO, Stockholm
UNITED KINGDOM: ALCS, London; CLA, London; DACS, London; NLA, London; ISNI, London
USA: ARS, New York; CCC, Salem; Roy Lichtenstein Estate, New York

Internationale Organisationen

CISAC (Confédération internationale des sociétés d'auteurs et compositeurs) schliesst 232 Verwertungsgesellschaften aus rund 121 Ländern auf allen Kontinenten und aus allen Werkgattungen zusammen. ProLitteris vertritt die Anliegen der Schweizer Rechteinhaber im Bereich Text und Bild.

CIAGP (Conseil International des Créateurs des Arts Graphiques, Plastiques et Photographiques) ist das Gremium der CISAC für bildende Kunst und Fotografie.

Mit rund 150 Mitgliedern vertritt IFRRO (International Federation of Reproduction Rights Organisations) die Branche aller mit Reprografie und Reproduktionen befassten Verwertungsgesellschaften.

OLA (OnLineArt) vereinheitlicht die grenzüberschreitenden Nutzungen von Kunstwerken im Internet.

6 Organisation, Führung und Aufsicht

Generalversammlung und Vorstand

Die Generalversammlung fand am 25. Juni 2022 in Lausanne statt und genehmigte den Jahresabschluss 2021.

Der Vorstand ist für die Beaufsichtigung der Geschäftsleitung und für die strategische Entwicklung von ProLitteris verantwortlich. Er bestand am Ende des Berichtsjahres aus den folgenden Personen:

- Stefan Keller, Präsident, Kammer Texturheber
- Thomas Kramer, Vizepräsident, Kammer Verlage
- Alexandra Maurer, Vizepräsidentin, Kammer Bildurheber
- Hans-Peter Burla, Kammer Verlage
- Fabio Casagrande, Kammer Verlage
- Lisa Christ, Kammer Texturheber
- Claude Darbellay, Kammer Texturheber
- Peter Haag, Kammer Verlage
- Daniel Hammer, Kammer Verlage
- Regine Helbling, Kammer Bildurheber
- Nicole Pfister Fetz, Kammer Texturheber
- Urs Thalmann, Kammer Texturheber

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand in vier Sitzungen unter anderem mit der Einführung des neuen Verwertungsvertrags, mit dem neuen Verteilungsreglement, mit der Verteilung von Vergütungen und mit der strategischen Entwicklung der Unternehmung befasst.

Geschäftsleitung und Personal

Die Direktion verantwortet das operative Geschäft von ProLitteris und entwickelt die Strategie des Unternehmens. Dem Direktor Philip Kübler stehen die Geschäftsleitungsmitglieder Constanze Semmelmann (seit April 2020, Leiterin Recht und Internationales), Knut Eschweiler (Betrieb und Personal bis 30.06.2020, danach Finanzen) und David Rupper (Informatik) zur Seite.

Für die geschäftlichen Aufgaben von ProLitteris sind fünf Abteilungen zuständig:

- Team Collect (Inkasso gesetzlicher Vergütungen), geleitet von Antonietta Del Re
- Team Member (Verwertungsvertrag und Mitgliedschaft), geleitet von Anne Schmidt-Peiry
- Team Works (Verteilung gesetzlicher Vergütungen), geleitet von Anne Schmidt-Peiry
- Team Audio (Sendungen mit Text), geleitet von Constanze Semmelmann
- Team Art (Nutzungen von Kunstwerken), geleitet von Yolanda Canonica

Für das zusätzliche Engagement sind zwei Stiftungen zuständig:

- Fürsorge-Stiftung, geleitet von Philip Kübler
- Stiftung Kulturfonds, geleitet von Philip Kübler

Die geschäftlichen und die weiteren Aufgaben werden von drei Support-Funktionen unterstützt:

- Legal (Rechtsdienst), geleitet von Constanze Semmelmann
- Finance (Finanzen), geleitet von Knut Eschweiler
- IT (Informatik), geleitet von David Rupper

Aufsichtsbehörden

ProLitteris besitzt eine Bewilligung und untersteht in der Schweiz der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE). Im Fürstentum Liechtenstein ist das Amt für Volkswirtschaft zuständig. Von dieser Geschäftsführungsaufsicht zu unterscheiden ist die Tarifgenehmigung durch die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten (ESchK). Diese Situation ist die gleiche für alle Verwertungsgesellschaften.

Zusammenarbeit der Schweizer Verwertungsgesellschaften

Die fünf Verwertungsgesellschaften mit einer Bewilligung für die Schweiz koordinieren ihre Tätigkeit. Ihre Aufgaben in der Rechteverwertung unterscheiden sich nach Werkgattungen (Musik, Audiovision, Bühne, Literatur, bildende Kunst) und nach der Kategorie der betroffenen Rechte (Urheberrechte einerseits, verwandte Schutzrechte andererseits). Die Schwestergesellschaften von ProLitteris in der Schweiz sind die SSA (Société Suisse des Auteurs) für wort- und musik-dramatische und für audiovisuelle Werke, die SUIA für musikalische Werke, SUISSIMAGE für audiovisuelle Werke und SWISSPERFORM für sämtliche verwandten Schutzrechte (ausübende Künstler und Künstlerinnen, Produzierende von Ton- und Tonbildträgern und Sendeunternehmen).

Die Zusammenarbeit der Verwertungsgesellschaften soll dazu beitragen, dass die Rechteverwertung effizient und wirksam organisiert und umgesetzt wird. Themen im Berichtsjahr waren die Umsetzung der Revision des Urheberrechts, die Gesetzgebung in der EU und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit unter dem Dach „Swisscopyright“. Zudem beschäftigte sich der Zusammenschluss der Verwertungsgesellschaften mit Rechtsfragen und der Weiterentwicklung der geltenden Tarife.

7 Jahresrechnung der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2022

	Ziffer Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2022 CHF
Flüssige Mittel		9'569'941.96	10'111'202.64
Wertschriften	2.1	9'967'214.85	7'258'733.16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	3'974'825.00	2'520'709.13
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.3	184'592.54	270'537.53
Aktive Rechnungsabgrenzungen		208'235.55	173'804.20
Total Umlaufvermögen		23'904'809.90	20'334'986.66
Sachanlagen	2.4	2'243'600.00	2'185'600.00
Finanzanlagen	2.5	10'000'000.00	10'000'000.00
Immaterielle Anlagen	2.6	1'445'010.00	1'644'910.00
Total Anlagevermögen		13'688'610.00	13'830'510.00
Total Aktiven		37'593'419.90	34'165'496.66
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.7	0.00	45'153.04
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	839'157.28	1'363'137.11
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	794'374.26	868'935.92
Kurzfristige Rückstellungen	2.10	31'004'323.25	31'613'414.39
Passive Rechnungsabgrenzungen		280'848.55	259'007.45
Total kurzfristiges Fremdkapital		32'918'703.34	34'149'647.91
Langfristige Rückstellungen	2.11	4'674'716.56	15'848.75
Total langfristiges Fremdkapital		4'674'716.56	15'848.75
Grundkapital und Reserven	2.12	0.00	0.00
Total Eigenkapital		0.00	0.00
Total Passiven		37'593'419.90	34'165'496.66

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2021 CHF	2022 CHF
Ertrag aus obligatorischer Kollektivverwertung	2.13	32'887'186.95	33'275'057.88
Ertrag aus freiwilliger Kollektivverwertung	2.13	3'048'217.67	3'240'743.49
Übrige betriebliche Erträge	2.13	338'800.98	343'611.66
Verbandsrabatte	2.13	-1'751'615.43	-1'625'208.92
Inkassoentschädigungen	2.13	-410'873.59	-414'231.91
Sonstige Erlösminderungen	2.13	40'707.76	-9'864.29
Auflösung Rückstellungen	2.13	377'750.25	313'955.29
Betriebsertrag		34'530'174.59	35'124'063.20
Verteilung Urheberrecht	2.14	-29'465'893.25	-28'732'761.28
Personalaufwand	2.15	-3'249'982.96	-3'348'120.16
Raumaufwand		-545'632.14	-544'955.24
Informatikaufwand		-425'159.97	-487'060.16
Abschreibungen Sachanlagen		-53'893.20	-38'921.00
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-551'344.35	-422'152.35
Unterhalt und Reparaturen		-9'777.45	-9'154.69
Sachversicherungen und Gebühren		-8'379.23	-8'482.80
Vorstand und Generalversammlung	2.16	-41'579.28	-94'290.62
Public Relations	2.17	-47'789.72	-64'651.93
Andere betriebliche Aufwendungen	2.18	-491'468.29	-499'438.90
Betriebsaufwand		-34'890'899.84	-34'249'989.13
Betriebliches Ergebnis		-360'725.25	874'074.07
Finanzertrag		174'194.34	103'946.25
Finanzaufwand		-325'716.83	-1'160'615.33
Finanzergebnis		-151'522.49	-1'056'669.08
Ordentliches Ergebnis		-512'247.74	-182'595.01
Betriebsfremder Ertrag		200'600.00	193'678.80
Betriebsfremder Aufwand	2.19	-51'795.45	-69'488.85
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	2.20	363'443.19	58'405.06
Betriebsfremdes/ausserordentliches Ergebnis		512'247.74	182'595.01
Ergebnis vor Steuern		0.00	0.00
Steuern		0.00	0.00
Jahresgewinn	2.21	0.00	0.00

Geldflussrechnung

		2021	2022
		CHF	CHF
Jahresgewinn		0.00	0.00
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	+	646'537.55	502'373.35
Anpassung aus Neubewertung Wertschriften	+/-	71'542.02	1'040'386.16
Zu-/Abnahme Rückstellungen	+/-	-333'969.88	-4'049'776.67
Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	+/-	-930'367.10	1'454'115.87
Ab-/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	+/-	9'657.49	-85'944.99
Ab-/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	+/-	-53'624.20	34'431.35
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	+/-	-267'221.35	523'979.83
Zu-/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	+/-	-160'714.25	74'561.66
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	+/-	49'791.00	-21'841.10
Geldzu-/abfluss aus Betriebstätigkeit		-968'368.72	-527'714.54
Ab-/Zunahme Wertschriften	+/-	6'058'897.42	1'668'095.53
Investitionen in Sachanlagen	-	-7'693.20	-22'221.00
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-298'764.35	-622'052.35
Geldzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit		5'752'439.87	1'023'822.18
Geldabfluss aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	+/-	0.00	45'153.04
Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		0.00	45'153.04
Veränderung Flüssige Mittel		4'784'071.15	541'260.68
Nachweis Fonds			
Stand Flüssige Mittel per 1. Januar		4'785'870.81	9'569'941.96
Stand Flüssige Mittel per 31. Dezember		9'569'941.96	10'111'202.64
Veränderung Flüssige Mittel gemäss Bilanz		4'784'071.15	541'260.68

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Allgemein

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Es bestehen keine Bewertungsdifferenzen zwischen der den obligationsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresrechnung und der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER. Folglich wird auf die Erstellung von zwei Abschlüssen verzichtet.

Durch die Weglassung der Nachkommastellen im Geschäftsbericht können Rundungsdifferenzen von einem CHF 1.00 entstehen.

1.2 Organisation und Geschäftstätigkeit

ProLitteris, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an Literatur und Kunst (nachstehend ProLitteris) wurde am 19. September 1974 in Zürich von Schriftstellern und Verlegern gegründet und zwar als Non-Profit-Organisation in der Rechtsform als Genossenschaft mit Sitz in Zürich.

ProLitteris nimmt die Urheberrechte ihrer Mitglieder und der Mitglieder ausländischer Schwestergesellschaften wahr. Sie sorgt dafür, dass diese Berechtigten für die Verwendung der von ihnen geschaffenen Werke der Literatur und bildenden Kunst ein angemessenes Entgelt erhalten. ProLitteris handelt mit Nutzern und deren Organisationen (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Schweizerischer Gewerbeverband, Erziehungsdirektorenkonferenz, Bankiervereinigung usw.) Tarife aus, in denen die Bedingungen für die Verwendung der Werke (Bücher, Zeitungsartikel, Bilder, Radio- und Fernsehsendungen, Ton- und Bildträger usw.) festgelegt sind. Die von den Nutzerinnen und Nutzern eingezogenen Einnahmen werden anhand der Bestimmungen des Verteilungsreglements nach Abzug des Anteils für die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sowie der Verwaltungskosten an die Mitglieder überwiesen.

Für die im Urheberrechtsgesetz vorgeschriebene kollektive Verwertung von Rechten an Werken und verwandten Leistungen ist eine Bewilligung des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum notwendig. Die ProLitteris verfügt über eine solche Bewilligung, die alle fünf Jahre neu erteilt wird. Die Geschäftsführung sowie alle wichtigen Reglemente wie Statuten, Verteilungsreglement etc. sind der Aufsicht des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum unterstellt. Die von der ProLitteris ausgehandelten Tarife müssen von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten auf ihre Angemessenheit geprüft und genehmigt werden.

1.3 Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche oder juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahe stehend.

Die Vorstandsmitglieder sind in den meisten Fällen selbst Mitglieder oder aber Organe von Mitgliedern der Genossenschaft. Daher ist es naheliegend, dass sie in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder neben Sitzungsgeldern ebenfalls Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke erhalten. Solche Entschädigungen basieren

jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement. Den Vorstandsmitgliedern wird kein besonderer Vorteil eingeräumt.

Die anderen vier Schweizer Verwertungsgesellschaften sowie die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris und die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris sind nicht als nahe stehend zu betrachten.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes

1.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Laufzeit von höchstens drei Monaten.

1.5 Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, so sind die Wertschriften höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Unter Wertschriften werden auch die Geldanlagen mit einer Laufzeit von 3 bis 12 Monaten ausgewiesen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

1.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Rechtenutzer werden zum Nominalwert eingesetzt. Konkret ausfallgefährdete Forderungen werden einzelwertberichtigt. Auf dem verbleibenden Bestand werden pauschale Wertberichtigungen berechnet, die auf Erfahrungswerten basieren. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verluste ausgebucht.

1.7 Finanzanlagen

Langfristige Finanzforderungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

1.8 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 1'000. Die Liegenschaft wird zu Renditezwecken gehalten.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer	
Land	keine Abschreibungen
Gebäude	30 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
IT	5 Jahre

1.9 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich IT-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer	
IT-Software	8 Jahre
Projektkosten GT 8 und GT 9	5 Jahre

1.10 Wertbeeinträchtigungen

Wenn Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung vorliegen, wird die Werthaltigkeit von Aktiven auf den Bilanzstichtag hin überprüft. Sofern der Buchwert des Aktivums den erzielten Wert (der höhere Wert von Marktwert und Nutzwert) übersteigt, wird das Aktivum im Wert bis auf den erzielbaren Wert berichtigt. Die Wertbeeinträchtigung wird der Erfolgsrechnung belastet.

1.11 Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet und aufgrund der jährlichen Neubewertung erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen, die nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden als langfristige Rückstellungen ausgewiesen.

1.12 Steuern

Verwertungsgesellschaften dürfen von Gesetzes wegen keinen Gewinn anstreben (Art. 45 Abs. 3 URG), weshalb sich keine Steuerfolgen ergeben.

1.13 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Das Gesetz verpflichtet die Verwertungsgesellschaften zu Gemeinsamen Tarifen und zu einer gemeinsamen Zahlstelle (Art 47 URG), weshalb bei jedem Gemeinsamen Tarif jeweils eine der fünf Schweizer Gesellschaften das Inkasso für alle durchführt und die Anteile der übrigen vier Repertoires an die dafür zuständigen anderen Verwertungsgesellschaften weiterleitet. Bei dieser Weiterleitung handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, weshalb nur der eigene Anteil, nicht aber die auf die vier anderen Verwertungsgesellschaften entfallenden Anteile als Umsatz ausgewiesen wird.

1.14 Ausserbilanzgeschäfte

Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

1.15 Personalvorsorge

Die Personalvorsorge für Alter, Todesfall oder Invalidität richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und ist in einer selbständigen Stiftung zusammengefasst.

Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen hierfür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (aus einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Wertschriften

Unter dieser Position werden die leicht handelbaren Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können, ausgewiesen. Sie werden zu Marktwerten bilanziert. Das gesamte Wertschriftenportfolio wird in einem sogenannten Premium Mandat verwaltet. Per 31. Dezember 2022 sind CHF 89'522 flüssige Mittel enthalten, welche jedoch für Anlagezwecke bestimmt sind (Vorjahr: 596'721).

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen gegenüber Rechtenutzern	4'191'825	2'716'709
Wertberichtigung	-217'000	-196'000
	3'974'825	2'520'709

2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen gegenüber Dritten	98'368	255'974
Forderungen aus Betriebskredit an die Fürsorge-Stiftung	73'698	0
Forderungen aus Betriebskredit an die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	12'527	14'564
	184'593	270'538

2.4 Sachanlagen

Jahr 2021	Gebäude und Land *	Mobiliar und Einrichtun- gen	Telefonan- lage	IT	Total
Anschaffungswerte					
Stand per 1.1.2021	2'500'000	425'504	10'728	578'325	3'514'557
Zugänge	0	0	0	7'693	7'693
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2021	2'500'000	425'504	10'728	586'018	3'522'250
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.2021	-289'100	-414'304	-10'728	-469'325	-1'183'457
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-4'000	0	-49'893	-95'193
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2021	-330'400	-418'304	-10'728	-519'218	-1'278'650
Nettobuchwert per 31.12.2021	2'169'600	7'200	0	66'800	2'243'600
Jahr 2022					
Anschaffungswerte					
Stand per 1.1.2022	2'500'000	425'504	10'728	586'018	3'522'250
Zugänge	0	0	0	22'221	22'221
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2022	2'500'000	425'504	10'728	608'239	3'544'471
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1.1.2022	-330'400	-418'304	-10'728	-519'218	-1'278'650
Planmässige Abschreibungen	-41'300	-4'000	0	-34'921	-80'221
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2022	-371'700	-422'304	-10'728	-554'139	-1'358'871
Nettobuchwert per 31.12.2022	2'128'300	3'200	0	54'100	2'185'600

* Renditeliegenschaft

2.5 Finanzanlagen

Unter dieser Position ist das Darlehen von CHF 10'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hält, ausgewiesen. Dieses Darlehen wird aktuell zu 1% verzinst.

2.6 Immaterielle Anlagen

Jahr 2021	IT-Software	Projekt-kosten	Total
Anschaffungswerte			
Stand per 1.1.2021	5'720'137	138'890	5'859'027
Zugänge	295'644	3'120	298'764
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0
Stand per 31.12.2021	6'015'781	142'010	6'157'791
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2021	-4'161'437	0	-4'161'437
Planmässige Abschreibungen	-551'344	0	-551'344
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2021	-4'712'781	0	-4'712'781
Nettobuchwert per 31.12.2021	1'303'000	142'010	1'445'010
Jahr 2022			
Anschaffungswerte			
Stand per 1.1.2022	6'015'781	142'010	6'157'791
Zugänge	622'052	0	622'052
Abgänge	0	0	0
Umbuchungen	0	0	0
Stand per 31.12.2022	6'637'833	142'010	6'779'843
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.2022	-4'712'781	0	-4'712'781
Planmässige Abschreibungen	-422'152	0	-422'152
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0
Stand per 31.12.2022	-5'134'933	0	-5'134'933
Nettobuchwert per 31.12.2022	1'502'900	142'010	1'644'910

Bei der IT-Software handelt es sich um die Individualsoftware für den Betrieb von ProLitteris.

Bei den Zugängen Projektkosten handelt es sich um Studien für die Gemeinsamen Tarife 8 und 9 für die neue Tarifperiode ab 2023. Sie werden ab Gültigkeit der neuen Tarife über die Tarifperiode abgeschrieben.

2.7 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Betriebskredit Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	0	45'153
Verbindlichkeiten aus Betriebskredit Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	0	0
	0	45'153

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten Urheberrechte	601'514	986'357
Verbindlichkeiten Lieferantenkreditoren	237'643	376'780
	839'157	1'363'137

Unter der Position 'Verbindlichkeiten Urheberrechte' sind Urheberrechtsansprüche verbucht, welche zwar abgerechnet sind, aber aus verschiedenen Gründen (z.B. Bankverbindung unklar, Erbnachfolge pendent usw.) noch nicht ausbezahlt werden konnten.

2.9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2022
Vorauszahlung von Kunden	758'492	812'305
Diverse	35'882	56'631
	794'374	868'936

2.10 Kurzfristige Rückstellungen

Jahr 2021	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2021	1'325'908	26'450'169	27'776'077
Reklassifizierung	294'910	3'226'766	3'521'676
Bildung	979'550	25'175'950	26'155'500
Beanspruchung (Auszahlung)	-927'975	-25'143'203	-26'071'178
Auflösung	-161'788	-215'962	-377'750
Bestand per 31.12.2021	1'510'604	29'493'719	31'004'323

Jahr 2022	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2022	1'510'604	29'493'719	31'004'323
Reklassifizierung	406'354	4'261'336	4'667'690
Bildung	1'262'798	24'557'472	25'820'271
Beanspruchung (Auszahlung)	-1'310'502	-28'254'412	-29'564'914
Auflösung	-113'818	-200'138	-313'955
Bestand per 31.12.2022	1'755'436	29'857'978	31'613'414

Unter obligatorischer Kollektivverwertung werden die Erträge verbucht, welche im Folgejahr verteilt bzw. ausbezahlt werden. Die Verteilung erfolgt zeitverzögert, weil die für die Verteilung zur Verfügung stehenden Gesamteinnahmen erst per Ende Geschäftsjahr bekannt sind und auch die Werkanmeldungen und sämtliche darauf basierenden relevanten Nutzungen erfasst sind.

Die Erträge im Bereich der freiwilligen Kollektivverwertung und aus dem Ausland werden demgegenüber grundsätzlich im Jahr des Zuflusses direkt an die Berechtigten weitergeleitet (ausser Einnahmen, die erst gegen Ende Jahr eintreffen und daher aus Zeitgründen nicht mehr verteilt werden können).

Erträge, die im Berichtsjahr nicht ausbezahlt werden konnten, werden am Ende des Berichtsjahres hinsichtlich des erwarteten Zeitpunkts des Mittelabflusses neu beurteilt. Falls die Verteilung aufgrund der Einschätzung nicht innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag stattfinden kann, erfolgt eine Reklassifizierung in die langfristigen Rückstellungen.

2.11 Langfristige Rückstellungen

Jahr 2021	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2021	882'335	7'354'598	8'236'933
Reklassifizierung	-294'910	-3'226'766	-3'521'676
Bildung	255'162	299'778	554'940
Beanspruchung (Auszahlung)	-436'234	-159'247	-595'481
Auflösung	0	0	0
Bestand per 31.12.2021	406'354	4'268'363	4'674'716

Jahr 2022	Freiwillige Kollektivverwertung	Obligatorische Kollektivverwertung	Total
Bestand per 1.1.2022	406'354	4'268'363	4'674'717
Reklassifizierung	-406'354	-4'261'336	-4'667'690
Bildung	0	8'822	8'822
Beanspruchung (Auszahlung)	0	0	-0
Auflösung	0	0	0
Bestand per 31.12.2022	0	15'849	15'849

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Fristigkeiten der Rückstellungen eine Reklassifizierung von lang- auf kurzfristig. Neu wird angenommen, dass mit Ausnahme des gemeinsamen Tarifs 13, wo nach 10 Jahren eine Überweisung an die Fürsorgestiftung vorgesehen ist, sämtliche Vergütungen unter der Annahme von genügend Liquidität innerhalb eines Jahres ausgezahlt werden können.

2.12 Grundkapital und Reserven

Die ProLitteris verfügt über kein Grundkapital. Da alles an die Berechtigten ausgeschüttet wird, verfügt sie folglich auch über keine Reserven.

2.13 Betriebsertrag

Jahr 2021	Obligatorische Kollektivverwertung	Freiwillige Kollektivverwertung	Total
Ertrag Schweiz	35'727'085	1'885'760	37'612'845
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0	0
Ertrag Ausland	1'274'460	1'162'458	2'436'918
Vermittlungsgeschäfte	-4'114'358	0	-4'114'358
Ertrag brutto	32'887'187	3'048'218	35'935'405
Verbandsrabatte			-1'751'615
Inkassoentschädigungen Dritte			-410'874
Sonstige Erlösminderungen			40'708
Auflösung Rückstellungen			377'750
Ertrag netto			34'191'374
Übrige betriebliche Erträge			338'801
Betriebsertrag			34'530'175

Jahr 2022	Obligatorische Kollektivverwertung	Freiwillige Kollektivverwertung	Total
Ertrag Schweiz	36'050'751	2'152'526	38'203'277
Ertrag Fürstentum Liechtenstein	0	0	0
Ertrag Ausland	1'522'965	1'088'218	2'611'182
Vermittlungsgeschäfte	-4'298'658	0	-4'298'658
Ertrag brutto	33'275'058	3'240'743	36'515'801
Verbandsrabatte			-1'625'209
Inkassoentschädigungen Dritte			-414'232
Sonstige Erlösminderungen			-9'864
Auflösung Rückstellungen			313'955
Ertrag netto			34'780'452
Übrige betriebliche Erträge			343'612
Betriebsertrag			35'124'063

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen. Die Vermittlungsgeschäfte setzen sich wie folgt zusammen:

Jahr 2021	GT 7 Schulen	GT 9 Netzwerke	GT 5 Vermietung in Bibliotheken und Videotheken	GT 6 Verleihen in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Menschen mit Behinderung
SSA	125'098	146'052	16'373	0	1'674
SUISA	708'601	224'294	41'466	0	3'264
SUISSIMAGE	1'419'285	393'819	34'368	0	47
SWISSPERFORM	690'708	279'064	28'930	0	1'297
Total	2'943'692	1'043'230	121'154	0	6'282

	EKL erweiterte Kollektivli- zenz	GT 13 Nutzung verwaister Werke	Total
SSA	0	0	289'197
SUISA	0	0	977'626
SUISSIMAGE	0	0	1'847'537
SWISSPERFORM	0	0	999'999
Total	0	0	4'114'359

Jahr 2022

	GT 7 Schulen	GT 9 Netzwerke	GT 5 Vermietung in Bibliothe- ken und Vi- deotheiken	GT 6 Verleihen in Bibliotheken	GT 10 Nutzung durch Men- schen mit Behinderung
SSA	131'788	145'041	15'739	0	1'625
SUISA	792'413	222'742	41'285	0	3'137
SUISSIMAGE	1'484'472	391'094	37'552	0	46
SWISSPERFORM	723'173	277'133	29'979	0	1'247
Total	3'131'846	1'036'010	124'555	0	6'055

	EKL erweiterte Kollektivli- zenz	GT13 Nutzung Verwaister Werke	Total
SSA	0	109	294'303
SUISA	0	1	1'059'577
SUISSIMAGE	0	9	1'913'173
SWISSPERFORM	0	74	1'031'605
Total	0	192	4'298'658

Im Geschäftsjahr wurden wiederum erweiterte Kollektivlizenzen im Umfang von CHF 38'290.95 sowie Lizenzen für die Nutzung verwaister Werke in der Höhe von CHF 12'035.04 vergeben. Die Einnahmen für die erweiterten Kollektivlizenzen wurden der Verteilung Print respektive Online zugewiesen und werden mit diesen 2023 verteilt. Die Einnahmen für die Nutzung verwaister Werke wurden entlang des Tarifes erstmals 2022 den Verwertungsgesellschaften zugewiesen.

Verbände, welche von ihren Mitgliedern die Urheberrechtsentschädigungen einziehen und gesamthaft abliefern, erhalten für diese Inkassodienstleistung einen sogenannten Verbandsrabatt.

Bei den Einnahmen aus dem Ausland handelt es sich um Einnahmen aus Urheberrechten, die durch Schwester-gesellschaften im Ausland (gestützt auf Gegenseitigkeitsverträge) eingezogen und an uns überwiesen worden sind.

2.14 Verteilung Urheberrecht

	2021	2022
Total Entschädigungen obligatorische Kollektivverwertung	23'656'949	22'746'149
Entschädigungen an die Rechteinhaber in der Schweiz	24'166'416	23'087'304
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften in der Schweiz (Vermittlungsgeschäfte)	-4'114'358	-4'298'658
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	3'604'891	3'975'502
Total Entschädigungen freiwillige Kollektivverwertung	2'369'143	2'481'187
Entschädigungen an die Rechteinhaber in der Schweiz	1'431'692	959'571
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften in der Schweiz (Vermittlungsgeschäfte)	0	0
Entschädigungen an die Schwestergesellschaften im Ausland	937'451	1'521'616
Total Entschädigungen Urheberrecht	26'026'092	25'227'336
Beitrag Fürsorge-Stiftung der ProLitteris	3'127'747	3'188'673
Beitrag Stiftung Kulturfonds der ProLitteris	312'055	316'753
Total Beiträge an die Stiftungen	3'439'802	3'505'425
Total Verteilung Urheberrecht („Ausschüttungen“)	29'465'894	28'732'761

Die im Rahmen der Gemeinsamen Tarife für die anderen vier Schwestergesellschaften einkassierten und an diese überwiesenen Anteile werden als Vermittlungsgeschäfte behandelt. Es werden in der Jahresrechnung nur die eigenen Anteile als Umsatz ausgewiesen.

2.15 Personalaufwand

	2021	2022
Löhne	2'509'866	2'689'162
Sozialleistungen	303'966	307'965
Personalvorsorge	333'063	331'136
Übriger Personalaufwand	103'088	19'857
	3'249'983	3'348'120

Personalvorsorge

Die berufliche Vorsorge für das Personal der ProLitteris ist mit einem Anschlussvertrag bei der Columna Sammelstiftung Group Invest, Winterthur, geregelt. Der Vorsorgeplan basiert auf dem Beitragsprimat. Es handelt sich um eine teilautonome Lösung mit gepoolter Kapitalanlage. Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod weitgehend, der Sparprozess und das Risiko Alter partiell, sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrags bei der AXA Leben AG rückgedeckt. Ende 2021 waren bei der Sammelstiftung 5'646 Vorsorgewerke mit insgesamt 25'854 aktiven Versicherten und 2'567 Rentnerinnen und Rentner angeschlossen.

Da das Anlagerisiko die Sammelstiftung mit ihren angeschlossenen Vorsorgewerken trägt, handelt es sich hier nicht um eine Vollversicherungslösung. Eine Unterdeckung aufgrund schlechter Anlageresultate kann somit nicht gänzlich ausgeschlossen werden, was Sanierungsmassnahmen zulasten der angeschlossenen Vorsorgewerke und eine entsprechende Nachschusspflicht für ProLitteris zur Folge hätte.

Arbeitgeber-Beitragsreserve

Es bestanden keine Arbeitgeber-Beitragsreserven per 31.12.2022 und 31.12.2021.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Deckungsgrad / Vorsorgeaufwand	2021	2022
Deckungsgrad der Columna Sammelstiftung Group Invest	111.4%	100.3%
Vorsorgeaufwand der ProLitteris (Personalaufwand)	CHF 333'063	331'136

Der Deckungsgrad Ende 2022 beruht auf provisorischen Zahlen, da die geprüfte Jahresrechnung der Sammelstiftung zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vorlag. Es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen, welche über die ordentlichen Beitragszahlungen hinausgehen.

2.16 Vorstand / Generalversammlung

	2021	2022
Vorstand	47'816	58'047
Generalversammlung	-6'236	36'243
	41'579	94'291

In der Position 'Vorstand' sind sämtliche Honorare und Spesen für die vier jährlichen Sitzungen des zwölfköpfigen Vorstandes, für separate Sitzungen der Vorstandskommissionen, für die vorbereitenden Sitzungen des dreiköpfigen Präsidiums sowie für diverse Verpflichtungen des Präsidenten und der Vizepräsidentin beziehungsweise des Vizepräsidenten namentlich gegenüber den anderen Verwertungsgesellschaften und Behörden enthalten.

Die meisten Vorstandsmitglieder oder ihre Unternehmen sind auch Mitglieder der Genossenschaft ProLitteris. Nebst ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder erhalten sie daher auch Urheberrechtsentschädigungen aus der Nutzung ihrer Werke. Solche Entschädigungen basieren jedoch auf dem allgemein gültigen Verteilungsreglement und führen zu keinen besonderen Vorteilen.

Der Präsident erhält seit diesem Geschäftsjahr eine pauschale Vergütung in der Höhe von CHF 14'000 pro Jahr.

2.17 Public Relations

	2021	2022
Öffentlichkeitsarbeit	20'918	21'587
Website ProLitteris	1'719	605
Übersetzungen	19'076	31'528
Reise- und Repräsentationsspesen	6'077	10'931
	47'790	64'652

2.18 Andere betriebliche Aufwendungen

	2021	2022
Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti	194'917	185'183
Beratungs- und Revisionshonorar	113'397	128'582
Prozesskosten Wahrnehmungsbereiche	49'985	119'541
Beiträge und Vereinigungen	132'203	59'424
Übriger Betriebsaufwand	966	6'710
	491'468	499'439

2.19 Betriebsfremder Aufwand

	2021	2022
Unterhalt Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	10'495	28'189
Abschreibungen Liegenschaft Winkelriedstrasse 5	41'300	41'300
	51'795	69'489

2.20 Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg

	2021	2022
Ausserordentlicher Erfolg	16'900	-74'675
Auflösungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346'544	133'080
	363'444	58'405

Beim ausserordentlichen Erfolg handelt es sich zur Hauptsache um zurückgeforderte Vorsteuerabzüge aus Vorperioden.

Bei diesen Auflösungen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Urheberinnen und Urheber, die aus verschiedenen Gründen nicht ausbezahlt werden konnten und nun nach einer festgelegten Frist und nach intensiven Bemühungen zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden.

2.21 Jahresgewinn

Gemäss Art. 45 Abs. 3 URG dürfen Verwertungsgesellschaften keinen eigenen Gewinn anstreben.

3. Weitere Angaben

3.1 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Verbindlichkeiten Operating Lease	2021	2022
Fälligkeitsstruktur		
bis 1 Jahr	3'787	6'787
1 bis 5 Jahre	3'984	1'366
über 5 Jahre	0	0
	7'771	8'153

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der ProLitteris, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an Literatur und Kunst, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der ProLitteris, Schweizerische Genossenschaft für Urheberrechte an Literatur und Kunst (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 17-30) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, Statuten, Swiss GAAP FER und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen,

beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der von der Verwaltung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marc Järmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Mai 2023

8 Jahresrechnung der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2022

	Ziffer An- hang	31.12.2021 CHF	31.12.2022 CHF
Flüssige Mittel		6'163'644.41	6'753'010.65
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.1	0.00	45'153.04
Aktive Rechnungsabgrenzungen		40'000.00	8'130.00
Total Umlaufvermögen		6'203'644.41	6'806'293.69
Sachanlagen	2.2	17'737'826.40	17'516'399.40
Immaterielle Werte	2.3	800.00	0.00
Total Anlagevermögen		17'738'626.40	17'516'399.40
Total Aktiven		23'942'270.81	24'322'693.09
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63'845.05	115'624.55
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.4	73'697.61	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		11'241.10	6'720.95
Passive Rechnungsabgrenzungen		10'385.00	10'000.00
Kurzfristige Rückstellungen	2.5	2'780'210.20	2'839'430.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		2'939'378.96	2'971'775.50
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.6	10'000'000.00	10'000'000.00
Langfristige Rückstellungen	2.7	16'996.00	19'878.95
Total langfristiges Fremdkapital		10'016'996.00	10'019'878.95
Stiftungskapital	2.8	10'985'895.85	11'331'038.64
Total Eigenkapital		10'985'895.85	11'331'038.64
Total Passiven		23'942'270.81	24'322'693.09

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2021 CHF	2022 CHF
Betriebsertrag	2.9	4'216'061.15	4'277'537.45
Betriebsertrag		4'216'061.15	4'277'537.45
Renten und Zuwendungen	2.10	-2'578'673.95	-2'978'918.35
Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris	2.11	-140'000.00	-140'000.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-329'527.00	-329'527.00
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-2'700.00	-800.00
Übriger betrieblicher Aufwand	2.12	-194'688.60	-318'289.00
Veränderung Deckungskapital Renten	2.13	-257'894.00	-59'220.00
Betriebsaufwand		-3'503'483.55	-3'826'754.35
Betriebliches Ergebnis		712'577.60	450'783.10
Finanzertrag	2.14	0.00	8'130.00
Finanzaufwand	2.14	-119'049.71	-113'770.31
Finanzergebnis		-119'049.71	-105'640.31
Ordentliches Ergebnis		593'527.89	345'142.79
Betriebsfremder Ertrag		0.00	0.00
Betriebsfremder Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		0.00	0.00
Jahresgewinn		593'527.89	345'142.79

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.3 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die vornehmlich IT-Software umfassen. Die Bewertung erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen aus dem Betriebskredit der ProLitteris	0	45'153
	0	45'153

2.2 Sachanlagen

Jahr 2021	Bestand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2021
Gebäude Universitätstrasse 100	13'935'189	156'400	0	0	-329'527	0	13'762'062
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	17'910'953	156'400	0	0	-329'527	0	17'737'826

Jahr 2022	Bestand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2022
Gebäude Universitätstrasse 100	13'762'062	108'100	0	0	-329'527	0	13'540'635
Land Universitätstrasse 100	3'975'764	0	0	0	0	0	3'975'764
	17'737'826	108'100	0	0	-329'527	0	17'516'399

Der Restwert des Gebäudes wird (bei einer Nutzungsdauer von 60 Jahren) über die verbleibende Restnutzungsdauer planmässig abgeschrieben und die wertvermehrenden Zugänge basierend auf ihrer geschätzten Lebensdauer.

2.3 Immaterielle Werte

Jahr 2021	Bestand 1.1.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2021
ONDA Renten-Software	3'500	0	0	0	-2'700	0	800
	3'500	0	0	0	-2'700	0	800

Jahr 2022	Bestand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Planmässige Abschrei- bungen	Wertbeein- trächtigun- gen	Bestand 31.12.2022
ONDA Renten-Software	800	0	0	0	-800	0	0
	800	0	0	0	-800	0	0

Bei der Software ONDA handelt es sich um die Rentenberechnungs- und Auszahlungssoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren planmässig abgeschrieben wurde.

2.4 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2022
Betriebskredit ProLitteris	73'698	0
	73'698	0

Der Betriebskredit den die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung gewährt, wird aktuell zu 1% verzinst.

2.5 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2022
Deckungskapital fälliger Renten	2'780'210	2'839'430
	2'780'210	2'839'430

Vor dem Hintergrund, dass der Stiftungsrat gemäss Reglement jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festsetzt, wird das notwendige Deckungskapital fälliger Renten jährlich neu ermittelt und zurückgestellt. Die Rentenberechnung stützt sich auf die Entschädigungen aus Urheberrechten im Berichtsjahr ab. Ausbezahlt werden die Renten im Folgejahr.

2.6 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2022
Darlehen der ProLitteris	10'000'000	10'000'000
	10'000'000	10'000'000

Das Darlehen von CHF 10'000'000, das die ProLitteris gegenüber der Fürsorge-Stiftung hält, wird aktuell zu 1% verzinst.

2.7 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2022
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	16'996	19'879
	16'996	19'879

Im Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung werden Rückzahlungen von Mitgliedern geüfnet, die aus diversen Gründen auf die Entschädigung der Verwendung ihrer geschützten Werke verzichten.

2.8 Stiftungskapital

	31.12.2021	31.12.2022
Stiftungskapital	10'392'368	10'985'896
Jahresgewinn	593'528	345'143
	10'985'896	11'331'039

2.9 Betriebsertrag

	2021	2022
Ordentliche Beiträge ProLitteris	3'127'747	3'188'672
Ertrag Liegenschaft Universitätstrasse 100	1'088'314	1'088'865
	4'216'061	4'277'537

Die ProLitteris zieht auf den inländischen Bruttoeinnahmen 10% als Betrag für die Fürsorge-Stiftung ab, die sie in regelmässigen Abständen an die Fürsorge-Stiftung überweist.

2.10 Renten und Zuwendungen

	2021	2022
Renten an Mitglieder	2'528'904	2'775'609
Zuwendungen und Hilfen an Mitglieder	49'770	203'309
	2'578'674	2'978'918

Die Renten an Mitglieder basieren auf dem Reglement gültig ab 5. September 2015. Der Stiftungsrat hat jedes Jahr die absoluten Rentenbeträge neu festzusetzen. Dabei ist auf ein entsprechendes versicherungstechnisches Gutachten abzustellen, dass alle zwei Jahre (letztmals am 23. September 2021) erstellt wird und das Auskunft geben soll über die Finanzlage, die zukünftig zu erwartenden Beiträge und die zu erbringenden Leistungen der Stiftung. Die absoluten Rentenbeiträge sind dabei so anzusetzen, dass das Stiftungsvermögen (Netto-Aktiven) nicht unter den Gesamtbetrag der während des nächsten Jahres auszahlenden Renten an Mitglieder sinkt.

Über Zuwendungen und Hilfen an in Bedrängnis geratene Urheberinnen, Urheber und deren Hinterbliebenen befindet der siebenköpfige Stiftungsrat.

2.11 Allgemeine Verwaltung durch die ProLitteris

	2021	2022
Lohnkosten (inkl. Sozialleistungen)	85'448	85'448
Büromiete, Telefonanlage, Miete Druckstationen	25'150	25'150
IT-Infrastruktur / IT-Lizenzkosten	20'250	20'250
Diverses	9'152	9'152
	140'000	140'000

Die ProLitteris führt die Geschäfte der Fürsorge-Stiftung. Die Lohnkosten setzen sich aus den Anteilen für Geschäftsführung, Sekretariat, Sachbearbeitung Buchhaltung und finanzielle Führung zusammen.

2.12 Übriger betrieblicher Aufwand

	2021	2022
AHV-/ALV-Beiträge auf Sitzungsgeldern des Stiftungsrates	44	-131
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2'390	2'602
Sitzungsgelder Stiftungsrat	29'638	30'132
Beiträge und Vereinigungen	6'900	6'900
Beratungs- und Revisionsaufwand	15'887	10'049
Übriger Betriebsaufwand	1'636	6'320
Unterhalt Liegenschaft Universitätstrasse 100	138'193	262'417
	194'688	318'289

Die Entschädigungen und Spesen an die sieben Mitglieder des Stiftungsrates erfolgten gemäss dem Entschädigungsreglement der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris.

2.13 Veränderung Deckungskapital Renten

	2021	2022
Auflösung Deckungskapital Renten Vorjahr	2'522'316	2'780'210
Bildung Deckungskapital Renten Berichtsjahr	-2'780'210	-2'839'430
	-257'894	-59'220

2.14 Finanzergebnis

	2021	2022
Finanzertrag		
Zinsen Betriebskredit ProLitteris	0	0
Kursserfolg/Zinsertrag	0	8'130
	0	8'130
Finanzaufwand		
Bankzinsen/-spesen	-18'659	-13'080
Zins Darlehen ProLitteris	-100'000	-100'000
Hypothekarzinsen	-390	-690
	-119'049	-113'770
	-119'049	-105'640

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Fürsorge-Stiftung der ProLitteris hat keine Angestellten.

3.2 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	31.12.2021	31.12.2022
Verpfändete Liegenschaft zum Buchwert	17'737'826	17'516'399
Darauf errichtete Grundpfandrechte	16'000'000	16'000'000
Durch Grundpfandrechte gesicherte Schulden	10'000'000	10'000'000

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 34-39 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Fürsorge-Stiftung der ProLitteris für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marc Järmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Mai 2023

9 Jahresrechnung der Stiftung Kulturfonds der ProLitteris

Bilanz per 31.12.2022

	Ziffer Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2022 CHF
Flüssige Mittel		41'426.54	73'509.74
Total Umlaufvermögen		41'426.54	73'509.74
Total Aktiven		41'426.54	73'509.74
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0.00	8'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	12'526.69	14'563.99
Passive Rechnungsabgrenzungen		7'700.00	12'200.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		20'226.69	34'763.99
Stiftungskapital	2.2	21'199.85	38'745.75
Total Eigenkapital		21'199.85	38'745.75
Total Passiven		41'426.54	73'509.74

Erfolgsrechnung

	Ziffer Anhang	2021 CHF	2022 CHF
Betriebsertrag	2.3	312'054.90	316'752.70
Betriebsertrag		312'054.90	316'752.70
Kulturfonds	2.4	-235'768.40	-226'206.30
ProLitteris-Preis	2.5	-52'100.00	-69'055.00
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.6	-4'340.50	-3'945.50
Betriebsaufwand		-292'208.90	-299'206.80
Betriebliches Ergebnis		19'846.00	17'545.90
Finanzaufwand		-10.20	0.00
Finanzergebnis		-10.20	0.00
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		19'835.80	17'545.90

2.4 Kulturfonds

	2021	2022
Bewilligte Gesuche im Berichtsjahr	235'768	226'206
	235'768	226'206

2.5 ProLitteris Preis

	2021	2022
ProLitteris Preis	50'000	50'000
Aufwendungen für die Preisverleihung	2'100	19'055
	52'100	69'055

Die Stiftung Kulturfonds verleiht alljährlich einen Preis in der Höhe von CHF 40'000 und einen Förderpreis in der Höhe von CHF 10'000. Der Hauptpreis wird von einer Jury vergeben, welche jedes Jahr vom Stiftungsrat gewählt wird.

2.6 Übrige betriebliche Aufwendungen

	2021	2022
Übriger Betriebsaufwand	4'341	3'946
	4'341	3'946

Der übrige Betriebsaufwand enthält Ausgaben für Revision, Gebühr Aufsichtsbehörde, allgemeine Beratungen und Diverses.

Die Stiftung Kulturfonds zahlt keine Sitzungshonorare aus.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Stiftung Kulturfonds der ProLitteris hat keine Angestellten.

3.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat des Kulturfonds der ProLitteris, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 41-44 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kulturfonds der ProLitteris für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marc Järmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Mai 2023



Redaktion: Philip Kübler (Text), Knut Eschweiler (Zahlen)

© ProLitteris,
Schweizerische
Genossenschaft für Urheberrechte
an Literatur und Kunst
Universitätstrasse 100
Postfach 205
8024 Zürich
www.prolitteris.ch